

Intro	Abstract Purpose Past
Concepts	Attitudes Strategies Modalities
Partners	Students Teachers Institutions
Spaces	Buildings Exhibitions Interspaces
Output	Workshops Projects Events
Extras	Business Statements Glossary

IN-BETWEEN | URBANECHO.ORG



INTERAGIERT / REFLEKTIERT / PRODUZIERT

Ausgangslage

Kontext

Aufgrund meiner mehrjährigen Auseinandersetzung mit Gestaltung und Kunst und den daraus entstandenen Arbeiten, beobachte ich seit längerer Zeit, wie Informationen, Botschaften und urbane Veränderungen oder Bewegungen im öffentlichen Raum auf uns wirken.

Im urbanen Raum wimmelt es von unzähligen Informationen, Botschaften, mit denen wir tagtäglich konfrontiert werden. Durch die Strassen einer Stadt zu gehen heisst, zahlreiche visuelle Medien wie Bilder, Zeichen, Slogans, Plakate, Stickers und Anzeigen, sowie architektonische- und städtebauliche Veränderungen, wahrzunehmen. Der flüchtige Blick auf ein Werbeplakat, diese kurze Interaktion mit der Botschaft der Werbemacher löst eine ganze Folgekette von bewussten wie auch unbewussten Vorgängen aus. Würde man diese Bewegung verbildlichen, so würde jedes gesehene Zeichen im urbanen Raum ein „Echo“ zurückwerfen.

«Städte sind materialisierter Ausdruck von Raumvorstellungen. Um mehr über Städte zu erfahren ist es deshalb unumgänglich, auch die zu Grunde liegenden Raumkonzeptionen genauer zu betrachten. In verschiedenen raumbezogenen Wissenschaften wird seit den 90er Jahren vermehrt über relativistische Raumkonzepte nachgedacht. Relativistisch meint hier, eine Vorstellung von Raum, die nicht mehr der euklidischen oder absoluten Raumvorstellung folgt. Relativistische Raumkonzeptionen binden, im Gegensatz zum starren Container-Raum, die Wahrnehmung (eines Subjekts) in die Konstitution von Raum mit ein und beschreiben somit einen dynamischen und diskontinuierlichen Raum.»¹

Fasziniert von dieser Vorstellung, beschäftige ich mich in meinem Projekt «*IN-BETWEEN* | *URBANECHO*» mit dieser Interaktion bzw. Bewegung zwischen Raum und Mensch. Ich richte meinen Focus auf diese kurzen, schnellen Momente des Wahrnehmens, des Betrachtens der städtischen Botschaften und verlangsame diese Bewegung, bringe sie zum Stillstand, um in unser Bewusstsein zurückzuführen, was allzu flüchtig und unbeachtet geschieht.

Ich möchte der Frage nachgehen:

Fragestellung

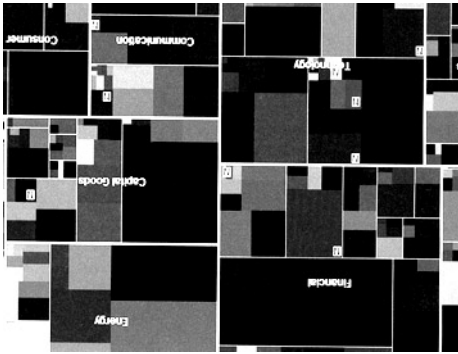
- wie die Bewegung der Wahrnehmung zwischen urbanem Raum und Individuum durch visuell gestaltete Arbeiten verständlich sichtbar gemacht werden kann.

- wie kann ich zu einem Thema erarbeitete Projekte, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und zugleich einen interdisziplinären wertvollen Diskurs auslösen.

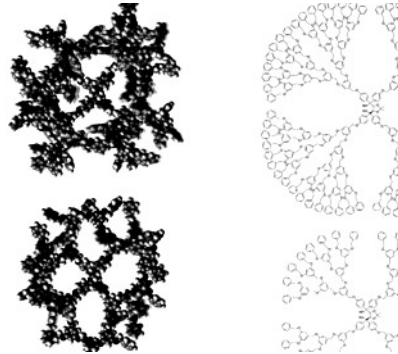
- mit welchen Strategien und Möglichkeiten lässt sich dieser kreative Diskurs auf eine überregionale Zusammenarbeit ausweiten.

Die oben skizzierten Fragen, haben mich dazu bewogen, das Projekt *IN-BETWEEN | URBANECHO.ORG* zu initiieren und um Ansätze und Lösungen der identifizierten Probleme zu entwickeln.

¹ Ein Forschungsprojekt vom Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst.



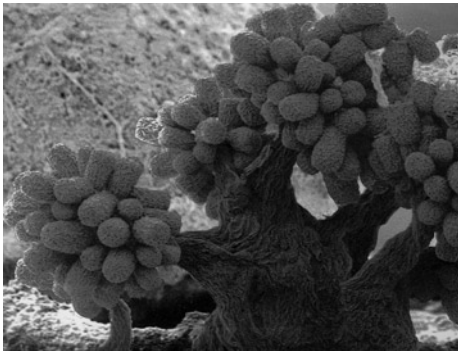
1. Impression Recherche



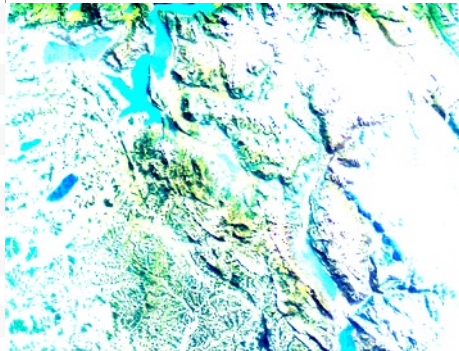
2. Impression Recherche



3. Impression Recherche



4. Impression Recherche



5. Impression Recherche



6. Impression Recherche

	Projektbeschreibung
Abstract	<p><i>IN-BETWEEN</i> <i>URBANECHO.ORG</i> ist ein Pod von Kunst- und Gestaltungsprojekten, die von einem interdisziplinären Team aus den Bereichen Kunst, Architektur, Gestaltung, Technik und Medienwissenschaften, zum Thema «Wahrnehmung im urbanen Raum» erarbeitet und realisiert werden. Ziel von <i>IN-BETWEEN</i> <i>URBANECHO.ORG</i> ist es, einen Austausch zwischen Künstler und Gestalter herzustellen, deren Zusammenarbeit zu fördern und durch die entstandenen Projekte einen interdisziplinäre Diskurs anzuregen.</p>
IN-BETWEEN	<p><i>IN-BETWEEN</i> zeigt sich als Projektpot, dessen Projektarbeiten sich in den verschiedensten Gebieten bewegen, mit dem gemeinsamen Nenner «Wahrnehmung im urbanen Raum» zu reflektieren. Die Projektgruppen entstehen vorerst durch die Weiterempfehlung und Anfragen von Seiten der Projektinitianten. Der Ablauf, die Erarbeitung und Realisierung der einzelnen Projekte ist von der Konstellation und der entsprechenden Projektzieldefinition abhängig. Im Rahmen meiner Diplomarbeit sehe ich <i>IN-BETWEEN</i> als eine Art «Kick off» von <i>URBANECHO.ORG</i></p>
URBANECHO.ORG	<p><i>URBANECHO.ORG</i> hat die Form einer Forschungsplattform. Sie beschränkt sich in der Gestaltung sowohl formal als auch funktional auf das Wesentliche. Diese Plattform bietet dem/der BenutzerIn Kunstprojekte zum Thema «Wahrnehmung im urbanen Raum» an, die Inputs für den interdisziplinär angelegten Diskurs auf unserem Forum geben soll. Das Projektpackage <i>IN-BETWEEN</i> ist auf <i>URBANECHO.ORG</i> auch unter Kunstprojekte abrufbar und verliert somit auf dieser Plattform den Namen <i>IN-BETWEEN</i>.</p> <p>Mit der Plattform <i>URBANECHO.ORG</i> versuchen wir einerseits verschiedene Disziplinen wie Medienwissenschaften, Kunst, Gestaltung und Architektur in einen interdisziplinären Diskurs einzubeziehen, andererseits den Austausch und die Zusammenarbeiten zwischen den verschiedenen Gebieten zu fördern. Die Möglichkeiten des «WORLD WIDE WEBS» erlauben uns relativ einfach, an Interessenten, Partner und Institutionen zu treten um sie für die Mitgestaltung dieses Diskurses zu gewinnen. Der Auftakt für das «Launching» der</p>



Projekt: PureApe Identity



Projekt Urban X



Projekt: PureApe Identity

Forschungsplattform «www.urbanecho.org» wird anfangs September von stattengehen. Wie und in welcher Form kann ich zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht veraten! Die formale Umsetzung von *URBANECHO.ORG* ist soweit als möglich klar und übersichtlich gehalten. Diese Klarheit hat sich aus dem inhaltlichen Konzept von *IN-BETWEEN | URBANECHO.ORG* ergeben und sich angeboten, weil es ohnehin nicht möglich wäre in der Gestaltung jeder Stilrichtung der realisierten Projekte gerecht zu werden. Technische Grundlage von *URBANECHO.ORG* ist Mambo, ein Open Source CMS content management System, basierend auf PHP4, MySQL und CSS, das aufgrund seiner sehr guten Administrierbarkeit ausgewählt wurde. Das Mambo-System ermöglicht es auch, die Einbindung des Audio- und Videocontents einfach und in kurzer Zeit zu realisieren.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten wir bereits das «Center of central european architecture» in Prag als Partner gewinnen. Zudem sind wir mit den Betreibern der Plattform für zeitgenössische Kunst «www.undo.net» aus Milano im Gespräch, um eine mögliche Projektzusammenarbeit zu realisieren.

Medienbeitrag Nomadix

Der Medienbeitrag für die Wanderausstellung «Nomadix» dient *IN-BETWEEN | URBANECHO.ORG* in erster Linie als Werbeträger für die Internetplattform www.urbanecho.org.



Prozess

Ich begann meinen Arbeitsprozess mit dem Vorhaben, aus Zeichen (Tags, Stickers, Stencils, Plakate und Flyer) eine Story zu entwickeln und sie filmisch umzusetzen. Ich stellte mir die Frage, auf welcher Weise diese Zeichen von ihrer Umwelt wahrgenommen werden oder ob sie einfach nur als städtische Verschmutzung in unseren Köpfen verankert sind. Ich beschäftigte mich schon zu Beginn meiner Arbeit mit Zeichen und Wahrnehmung und beschloss mich deshalb, dieses Thema weiter zu verfolgen.

Als Rahmen für meine Arbeit definierte ich den öffentlichen urbanen Wahrnehmungsraum und beschloss, mich vorerst mit Texten zum Thema Wahrnehmung von Roland Barthes, Walter Benjamin, Paul Virilio, Vilém Flusser, Niklaus Luhmann und Jonathan Crary auseinanderzusetzen. Gleichzeitig begann ich eine umfassend Bildersammlung zum Thema Wahrnehmung anzulegen, unterhielt mich mit Freunden und Bekannten zu diesem Thema und fing an mein Team zusammen zu stellen.

Aus unzähligen Gesprächen und weiteren Recherchen und Gedanken meinerseits, entstand die Idee, Kunstprojekte zu realisieren welche sich mit dem Thema «Wahrnehmung im urbanen Raum» beschäftigen und einen interdisziplinären Austausch zum Thema ermöglichen.

Wichtig war für mich also, dass Projekte entstehen, die von unterschiedlichstem künstlerischem Schaffen beeinflusst werden. Es ging mir darum, die Künstler für Gespräche im Rahmen dieses Themas zu begeistern, um gemeinsam einem realistischen Vorhaben entgegen zu treten. Zudem gelang es mir, bei einem Besuch im Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, bei einigen Studenten auf Interessen zu stossen, und sich bereit erklärten, einige Projekte in Form einer theoretischen Arbeit zu erweitern. Dabei konnte ich meine Rolle und meinen Einfluss als Interaktionsleiter nutzen, um einen nachhaltigen Transformationsprozess einzuleiten, der diese Projekte fördern sollte.

Während der Zusammenarbeit in den verschiedenen Projekten entstand die Idee, diese interdisziplinäre Forschungsplattform aufzubauen.

Nomadix

Mein Projekt zeigt im Kontext von «Nomadix» exemplarisch das aufbrechen lokalen Eigensinns. Das Projekt trägt eine Thematik über die Grenzen hinaus und verbindet «KnowHow» auf verschiedensten Disziplinen.

Fazit

Durch die lange und intensive Auseinandersetzung mit meiner Diplomarbeit, ist es mir gelungen, mich in den unterschiedlichsten Bereichen zu festigen. Kommunikation, Projektmanagement und das nötige Zeitgefühl gehören jetzt zu meinem Rüstzeug. Die Zusammenarbeit in diesem interdisziplinären Team eröffnete mir schon einige Möglichkeiten für zukünftige Projektarbeiten und Austauschmöglichkeiten.

Nach einem eher zögernden Projektstart, nimmt meine Arbeit eine immer grössere Dynamik, was mich sehr erfreut.

Aussichten

Ich denke das Projekt in seinem ganzen Umfang wird sich erst nach Abschluss meiner Studienzzeit am HyperWerk der FHBB in Basel entfalten. Sehr erfreulich erscheint mir, dass ich neben der weiterführung von *URBANECHO.ORG*, das Team von «Buffet für Gestaltung» mit meinem Input bereichern werde.

Inspiration

Stefan Sagmeister (Sagmeister INC. / www.www.sagmeister.com), Wootli, Paul Virilio, Shantytown (www.raumpflege.org), Wooster Collectiv (www.woostercollective.com), Buffet für Gestaltung (www.buffet.nu), The Remingtons (www.theremingtons.ch), Damien Hurst, Floria Sigismondi, LOBO (www.lobocx.com),

Projektbeteiligte

Team

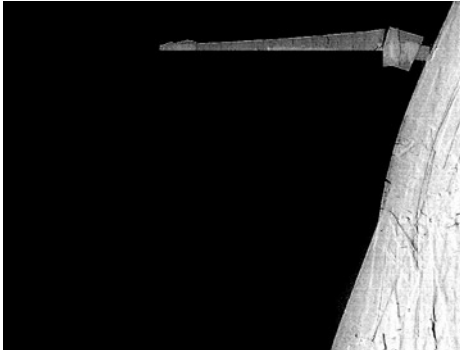
Marco Jann / Projektleitung / Zürich
Christian Egger / Assistent / Photograph / Zürich
Simone Piermaria / Künstler u. Gestalter / Milano
Markus Abt / Programmierer / Basel
Debora Hirsch / Publizistin / Zürich
Mav Bun / Gestalter / Basel
Adrian Falkner / Grafiker / Basel

Coach

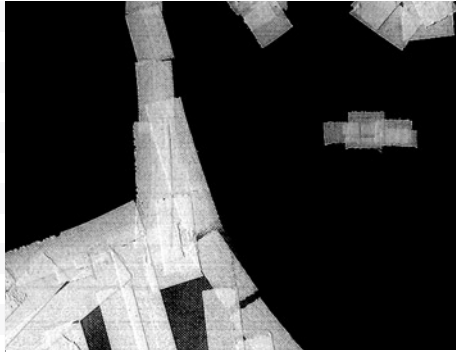
Manuel Menrath / Externer Coach / Luzern
Regine Halter / Projektcoach HyperWerk / Basel

Partner

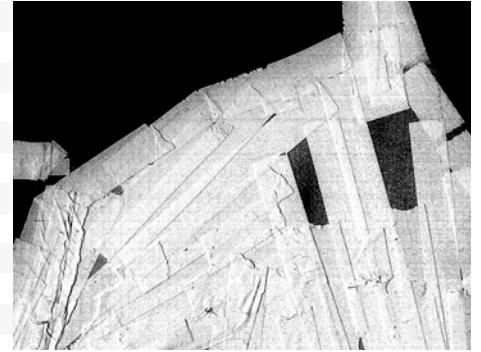
Danijela Lencel, Publizistin / Zürich
Nils Keller / Filmwissenschaftler / Zürich
Francis Müller / Journalist / Zürich
Patrick Hofer (Tweakfest) / Kommunikationsberater / Zürich
Andrea Pestoni, Amin Khatir, Donnat Fulda (pureape.com) / Musiker / Zürich
Koko (person, spezialmaterial.com) / Künstler / Zürich
Yvette Vasourkova (ccea-info.org) / Architektin / Prag
Herbert Weber / Fotograf / Turgau
Zvonimir Pisonic / Gestalter / Luzern
Silvio Waser (buffet.nu) / Gestalter / Zürich
Marco Hiltbrunner (www.artgenossen.org) / Mediengestalter / Zürich



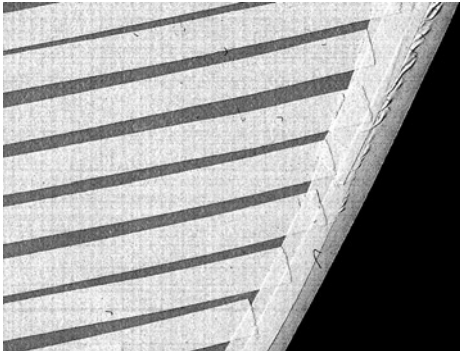
7. Impression Recherche



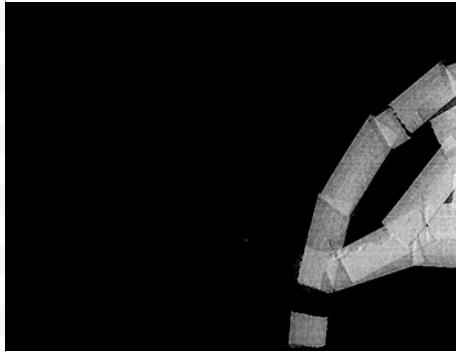
8. Impression Recherche



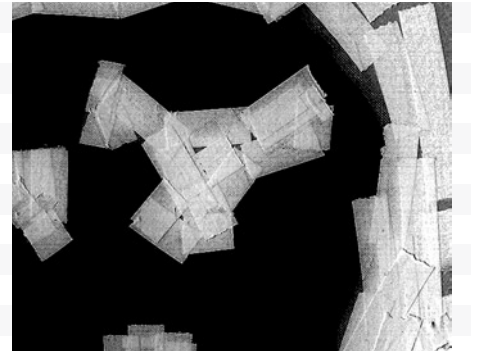
9. Impression Recherche



10. Impression Recherche



11. Impression Recherche



12. Impression Recherche

University of
Applied Sciences
Basel

FHBB

Department HyperWerk

Marco Jann

Dipl. Interaktionsleiter FH

T +41 78 814 88 88

mj@mjann.ch

www.mjann.ch

www.urbanecho.org